

Weihnachtsfeier im Kollegium - muss das auch noch sein?

Beitrag von „PaulaJohannson“ vom 28. November 2015 12:39

Seit letztem Freitag, also schon seit 7 Tagen, hängt sie wieder da: die LISTE. Als ich sie entdeckte, erst im Vorbeigehen aus dem Augenwinkel heraus, dann durch Stehenbleiben in ihrer ganzen prächtigen Erscheinung, verspüre ich sofort ein Drücken in der Magengegend und denke: nein, nicht das auch noch, alle Jahre wieder... Täglich muss ich dran vorbei, und von Tag zu Tag gesellen sich mehr Namen übereinander und zueinander. In Beobachtung der sich Eintragenden stelle ich fest, dass es durchaus Unterschiede zu verzeichnen gibt. Manche junge Hasen greifen aufgeregt zum Stift und schreiben schnell ihren Namen in ein leeres Feld hinein. Sie sind jung, haben noch keine eigene Familie, sind so energiegeladen, nun denn... Manch andere treten zu zweit oder zu dritt an die Liste heran und erfreuen sich ihres Geschreibsels und frohlocken mit jauchzenden Tönen. Bei denen denke ich des Öfteren, ob die wohl eine feuchte Bude haben. Das sind genau diejenigen, die ständig in der Schule hocken. Morgens erscheinen sie schon eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn, begrüßen die auf den letzten Drücker Kommenden (ich) Kaffee trinkend und bestens gelaunt, sitzen nach Unterrichtsende schon wieder plaudernd im Lehrerzimmer, zelebrieren regelrecht Konferenzen mit nervigen Kommentaren und Endlosdiskussionen und telefonieren zu allem Überduss täglich stundenlang mit Kollegen von zu Hause aus – ich frage mich ernsthaft, wie diese Kollegen Familie oder Beziehung definieren. Wiederum andere, vor allem die älteren Semester, warten die ersten Tage ab, schauen immer wieder nach, wer sich schon eingetragen hat, gehen weiter oder nehmen entnervt den Stift und tragen sich missmutig und griesgrämig ein. Warum, frage ich mich, tragen sie sich ein? Kein Mensch kann einen zwingen, hinzugehen, oder? Also warum tragen die sich ein, genau wie auch ich die ganzen letzten Jahre? Obwohl ich zugeben muss, dass ich mich auch schon mal eingetragen und dann krank gemeldet habe. Blöd, ich weiß, aber ich empfand dieses als die beste Lösung, um allen Nachfragen aus dem Weg zu gehen. Trägt man sich nicht ein, kommen sie nämlich alle mit ihren dämlichen Fragen: „Kommst du nicht?“ Nein, möchte man schreien, weil ich nicht will, weil ich müde bin! Aber nein, das macht man eben nicht. Man sucht nach irgendwelchen Ausflüchten, nutzt kranke Kinder, kranke Schwiegermütter oder weist sich als nötige Begleitung des Ehemannes zu einer leider zeitgleich stattfindenden Veranstaltung aus, wobei man hierbei aufpassen muss, dass das keiner überprüft und man der Lüge überführt wird. Diesen Stress habe ich mir mal vor 5 Jahren erlaubt, nie wieder.

Schick sieht sie ja aus, die LISTE – ein kleiner Einladungsspruch der Schulleitung und eine Erklärung, wo, was, wann stattfindet steht darunter, und die eigentlichen Tabellenfelder sind mit Schneemännern oder Adventskerzen verziert. Der Clou in diesem Jahr ist der

Eintragungsstift. Dieser ist nicht einfach nur an einer Schnur befestigt, es ist auch noch ein goldenes Weihnachtsglöckchen mit angebunden worden, so dass jeder Eintragende zwangsläufig auf sich aufmerksam macht, was bei manchen vorbeigehenden Kollegen zu Bemerkungen führt, wie: „Na endlich, ich dachte schon, du kneifst.“, „Setzen wir uns gemeinsam an einen Tisch?“, „Hast du schon gehört, Paul spielt dieses Jahr den Weihnachtsmann, hi, hi, hi...“ Grrrrrrrrrr....

Die Missmutigen tauschen ihre Bekundungen eher im Geheimen aus. Hat man den Zugang zu ihnen, hört man einen Aufreger nach dem anderen. Die Veranstaltung an sich wird sowieso als grausamstes Zusammentreffen des Jahres bezeichnet, weil sich hassende Personen plötzlich für ein paar Stunden zusammengesellen, als wäre nie was geschehen, der Tag und die Uhrzeit passen auch nicht. Und dann werden die einzelnen Personen, einer nach dem anderen, durch den Kakao gezogen, sowohl die, sich eingetragen haben als auch die, die wohl vorhaben, fernzubleiben. Ich frage mich jedes Jahr aus Neue, warum diese Gattung von Kollegen nicht einfach den Mut aufbringt, offen und ehrlich dazu zu stehen, dass sie keine Lust auf eine Weihnachtsfeier hat.

Und ganz ehrlich, sie würde mir persönlich einen Gefallen tun. Denn ich habe auch keine Lust. Und ich habe schlicht weg auch keine Nerven mehr dafür nach den anstrengenden Schulwochen seit Beginn des Schuljahres und eigentlich auch keine Zeit.

Heute ist Eintragungsschluss, damit die Lokalität über die tatsächliche Personenzahl informiert werden kann. Ich stehe nach Unterrichtsschluss nun vor dieser blöden Liste und stehe und stehe. Mein Gott, denke ich, jetzt trag dich schon ein, dann hast du's hinter dir. NEIN, ruft mein wahres Ich, um Gottes Willen, bitte nicht, ich kann nicht mehr, ich will einfach nur noch zu Hause vorm Ofen liegen und mich entspannen. Mein Arm schafft es einfach nicht, sich zu erheben. Meine Finger sind steif und wehren sich, diesen blöden Glöckchen behafteten Stift zu ergreifen.

Während ich hadere, welche Entscheidung nun die richtige ist, überlege ich, warum ich hadere. In jedem November und Dezember reihen sich Veranstaltung an Veranstaltung. In unserer Schule ist vor Jahren ein sogenannter Konferenznachmittag eingeführt worden. Jeden Mittwoch finden Klassen-, Stufen-, oder Schulformkonferenzen statt, die sich die Klinke in die Hand geben mit Gesamtkonferenzen oder Dienstbesprechungen. Und wenn mal nichts Derartiges vorausgeplant ist, kommt garantiert ein Kollege auf die Idee, eine Teambesprechung anzusetzen. Allein die letzten zwei Wochen plus der bevorstehenden waren und sind gefüllt mit dem üblichen Gedöns an den Mittwochen, aufgefüllt mit zwei Elternsprechtagen, einem Beratungsnachmittag für lernschwache Schüler, einem Beratungsgespräch mit externen Dozenten für ein bevorstehendes Projekt und zwei langen Abenden am PC, da bis Ende des Halbjahres noch zwei Konzepte für zwei karrieregeprägte Mitglieder der erweiterten Schulleitung geschrieben sein wollen. Meine Kinder habe ich schon am Ende der Herbstferien gedrängt, um nicht zu sagen genötigt, mir ihre Wunschzettel abzugeben. Es lebe das Internet und der damit verbundene Onlinehandel, das meiste habe ich schon bestellt. Leider ist auch die

Nachbarschaft viel unterwegs, so dass nicht jedes Paket angenommen werden kann und ich auch noch zur Post rennen muss, um es dort abzuholen. Die Kinder selbst erleben jedes Jahr eine schreckliche Adventszeit. Tests über Tests, Klassenarbeiten, mündliche Abfragen und Referate bilden ihr Tages- und leider auch Wochenendgeschäft, so dass von Besinnlichkeit keine Rede sein kann. Einzig der Adventskalender wird sie morgens in Stimmung bringen, für mehr bleibt keine Zeit. Wenn wir Glück haben, bringt uns das Weihnachtskonzert der Musikschule, in der die Kinder regelmäßig musizieren, auf Weihnachtskurs, meistens aber sind schon die Tage vor dem Konzert geprägt von Aufregung und nervenden zusätzlichen Übungsstunden bis hin zu Tränen, wenn die Stücke einfach nicht klappen wollen. Mein Mann drängt schon nach der Urlaubsplanung fürs kommende Jahr. Kann nicht erstmal dieses enden? Ach ja, und dann sind auch noch die Weihnachtstage und die Silvesterfeier zu planen. Nächstes Wochenende haben sich Freunde zum Adventskaffee eingeladen, sie bringen zwei Kleinkinder und ein Baby mit, das bedeutet, Erdgeschoss absichern, nochmal schnell Plätzchen backen, Kakao besorgen. Die Nachbarschaft plant einen Adventsbrunch, da müssen wir auf jeden Fall hin, meint mein Mann. Und eine Freundin will im alten Jahr unbedingt nochmal was mit mir unternehmen, vielleicht Kino oder Weihnachtsmarkt. Stöhn, ächz, alle Jahre wieder...

Und als mir all diese Gedanken so durch den Kopf schwirren und mich schwindelig werden lassen, nehme ich nun doch mutig den Stift zwischen die Finger. Das Glöckchen bimmelt und bimmelt während ich in mein Feld schreibe: „Keine Zeit, bin im Weihnachtsstress.“ Und diesen Abend, den ich definitiv, da bin ich mir absolut sicher, mit Migräne in einem Lokal gesessen hätte, den Anstand während aber eigentlich geistig abwesend und völlig übermüdet, werde ich dieses Jahr bei meiner Physiotherapeutin verbringen. Ich werde mir eine Wellnessstunde par Excellence gönnen, ich werde mich bei wunderbar duftenden Aromen und dudelnder leiser Entspannungsmusik durchkneten lassen und mich erholen. Und ich werde am darauffolgenden Tag tiefenentspannt die Schule betreten, mich in`s Lehrerzimmer setzen und die anderen beobachten, die sich darüber ärgern, dass sie hingegangen sind, die über alles und jeden lästern, der anwesend war und deren Augenringe davon zollen, dass sie sich besser auch nicht eingetragen hätten, auf der LISTE.

Und nun seid Ihr dran. Ganz ehrlich: Geht Ihr gern zu Weihnachtsfeiern im Lehrerkollegium oder seht Ihr es eher als Pflichtveranstaltung an? Habt Ihr eigentlich auch keine Lust und/oder keine Zeit?

Beitrag von „Avantasia“ vom 28. November 2015 12:47

Ich verstehe nicht, warum es für dich nervenaufreibender ist, den Kollegen ein klares "Nein, ich komme nicht. Ist halt so." zu sagen anstatt nun die Zeit für einen beinahe pathetisch klingenden Text zu verschwenden. Redest du mit deinen Schülern auch immer so um den

heißen Brei, wenn sie von dir wissen wollen, wieviel 2+3 ist?

À+

Beitrag von „pepe“ vom 28. November 2015 12:52

[Zitat von Avantasia](#)

Ich verstehe nicht, warum es für dich nervenaufreibender ist, den Kollegen ein klares "Nein, ich komme nicht. Ist halt so." zu sagen anstatt nun die Zeit für einen beinahe pathetisch klingenden Text zu verschwenden. ...

Sieh es einfach als Werbeversuch für ihren Blog und ihr Buch... Wenn der Text mehrfach verwendet wird, darf er doch ruhig etwas länger sein.

Und ja: Ich gehe gern mit meinem Kollegium ins Restaurant, muss aber nicht zu Weihnachten sein.

Beitrag von „Avantasia“ vom 28. November 2015 12:58

[Zitat von pepe](#)

Sieh es einfach als Werbeversuch für ihren Blog und ihr Buch... Wenn der Text mehrfach verwendet wird, darf er doch ruhig etwas länger sein. Und ja: Ich gehe gern mit meinem Kollegium ins Restaurant, muss aber nicht zu Weihnachten sein.

Blog? Buch? Habe ich einen Link übersehen?

À+

Beitrag von „Mimimaus“ vom 28. November 2015 13:01

Mein Gott, was für ein pathetischer Jammertext, konnte allerdings nicht alles lesen. Einziger Kommentar: selbst schuld, wenn man macht, was andere wollen.

Beitrag von „icke“ vom 28. November 2015 13:03

Zitat von Paulajohannson

. Ich frage mich jedes Jahr aus Neue, warum diese Gattung von Kollegen nicht einfach den Mut aufbringt, offen und ehrlich dazu zu stehen, dass sie keine Lust auf eine Weihnachtsfeier hat.

vermutlich aus denselben Gründen wie du selbst bisher....???? (diesmal hast du es ja anscheinend geschafft)

In unserem Kollegium wurde das auch schon offen in der Dienstbesprechung beraten und die Alternative gefunden, statt Weihnachtsfeier lieber eine Art Neujahrsveranstaltung zu machen, dann wenn der ganze Trubel rum ist. Dazu musst du dann aber wohl selbst den Mut aufbringen das anzuregen. Grundsätzlich finde ich nichts verkehrtes daran, einmal im Jahr auch unabhängig von Schule mit den Kollegen zusammenzusitzen. Und es wird ja wohl auch irgendwelche Kollegen geben, die du magst. Dann hältst du dich einfach an die.

Beitrag von „Firelilly“ vom 28. November 2015 13:10

Zitat von Mimimaus

Mein Gott, was für ein pathetischer Jammertext, konnte allerdings nicht alles lesen. Einziger Kommentar: selbst schuld, wenn man macht, was andere wollen.

Ich finde den Text gut geschrieben.

Weihnachtsfeiern an der Schule würde ich gerne besuchen, wenn die Rahmenbedingungen stimmen würden. Eine Weihnachtsfeier ist auch eine Wertschätzung meiner Arbeit über das Jahr. Ich erwarte ein vom Dienstherrn gestelltes Essen bzw. einen Gutschein für ein Essen im Restaurant mit den Kollegen. Eine Weihnachtsfeier, für die ich selber zahlen, werde ich in keinster Weise unterstützen.

Ein guter Studienfreund ist heute übrigens bei einem größeren Chemieunternehmen und darf sogar auf Firmenkosten eine Person (gedacht für Partner) mitbringen zum Weihnachtsessen. Für so ein Unternehmen ist man gerne bereit Einsatz zu zeigen!

Für mich ist das, wie es an den Schulen läuft, ein derber Schlag ins Gesicht und ein Spucken auf meine alljährliche Arbeit. Mit Stolz verweigere ich der Liste meine Unterschrift. Meine Einsatzbereitschaft dämpft das übrigens immer kräftig. Vielleicht auch nicht das Schlechteste, so kann man ohne schlechtes Gewissen die Weihnachtsferien genießen und kommt nicht auf den Gedanken mehr als das Nötigste zu tun 😊

Beitrag von „kecks“ vom 28. November 2015 13:17

lilly, du klingst furchtbar unglücklich und - vor allem - voller selbstmitleid. love it (nicht rumheulen, ändere deine einstellung), change it (geh z.b. in den personalrat und arbeite an veränderungen mit) or leave it (such dir einen job in der wundertollen industrie).

für die anderen: was soll der stress? wer spaß dran hat, geht hin; wer keinen spaß dran hat, geht nicht hin, und wer mag, organisiert vielleicht danach/anderswo/anderswann was entspannteres oder formelleres (je nach geschmack). man kann sich die eigenen probleme auch backen, wenn man eigentlich keine hat. 😊

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 28. November 2015 13:19

Ich gehe gerne zur Weihnachtsfeier (um die gestellte Frage zu beantworten). Mir war nicht bewusst, dass sich einige Kollegen unter psychischen Druck gesetzt fühlen...

Beitrag von „pepe“ vom 28. November 2015 13:24

[Zitat von Firelilly](#)

Für mich ist das, wie es an den Schulen läuft, ein derber Schlag ins Gesicht und ein Spucken auf meine alljährliche Arbeit. Mit Stolz verweigere ich der Liste meine Unterschrift.

Mit Stolz...

Tut mir leid - aber ich habe da gerade so ein Bild vor Augen: Firelilly geht hoch erhobenen Hauptes am Schwarzen Brett vorbei, wirft einen vernichtenden Blick auf die Liste, man hört ein abschätziges "pffft" im Raume...

Das sind mir die liebsten Kolleginnen.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. November 2015 13:51

Ich bin zum Glück an einer Schule mit vielen KollegInnen, die ich sehr gerne mag. Ich habe Freunde, Familie und Kollegen und ein, zwei Abende im Jahr verbringe ich gerne ohne Familie aber mit Kollegen. Meine Kinder sehe ich nämlich sowieso jeden Tag 😊

Ich freue mich jedenfalls, wenn jemand etwas von Herzen organisiert, an dem alle teilhaben und Spaß haben können. Das gibt einem nämlich auch das Gefühl, dass es dem, der organisiert, wichtig ist, dass sich alle mal nett unterhalten können und dass er gerne mit den anderen zusammen ist.

Was ich mich frage: wenn dir deine Kollegen wurscht wären, dann wäre es dir auch wurscht, ob irgendjemand dich fragt, warum du nicht auf der Liste stehst. Aber es scheint eher so zu sein, dass du sie verabscheust und gleichzeitig Angst vor ihrer Meinung hast? Warum um Himmels Willen suchst du dir dann nicht eine Stelle an einer Schule mit Leuten, die besser zu dir passen? 2 Stunden Weihnachtsfeier bringen dich ja nicht um. Wenn du dir ein Magengeschwür deswegen anärgerst, dann läuft etwas ganz gehörig schief an deiner Arbeitsstelle und zwar das ganze Jahr.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. November 2015 13:57

[Zitat von PaulaJohannson](#)

...die über alles und jeden lästern, der anwesend war...

q.e.d.

Suche dir einen besseren Ort.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. November 2015 14:47

[Zitat von Pausenbrot](#)

q.e.d.

Suche dir einen besseren Ort.

und erst recht über die, die nicht anwesend waren 😞

Beitrag von „WillG“ vom 28. November 2015 15:17

[Zitat von kecks](#)

lilly, du klingst furchtbar unglücklich und - vor allem - voller selbstmitleid. love it (nicht rumheulen, ändere deine einstellung), change it (geh z.b. in den personalrat und arbeite an veränderungen mit) or leave it (such dir einen job in der wundertollen industrie).

für die anderen: was soll der stress? wer spaß dran hat, geht hin; wer keinen spaß dran hat, geht nicht hin, und wer mag, organisiert vielleicht danach/anderswo/anderswann was entspannteres oder formelleres (je nach geschmack). man kann sich die eigenen probleme auch backen, wenn man eigentlich keine hat. 😊

Das möchte ich gern noch 10x liken.

Beitrag von „Friesin“ vom 28. November 2015 15:23

ich vermute mal, im Ausgangspost wollte jemand seine humoristisch-literarischen Fähigkeiten an die Öffentlichkeit bringen 😊

Beitrag von „Piksieben“ vom 28. November 2015 15:30

Ihr seid manchmal echt klasse hier 😊

Man kann natürlich über die Weihnachtsfeier jammern. Schrecklich. Da sind ja Leute! Und was zu essen! Ich amüsiere mich schon die ganze Woche darüber, dass Leute hektisch mit Adventskalendern und Plätzchenbacken beschäftigt sind.

Der Gedanke, dass dies alles freiwillige Veranstaltungen sind, die man auch bleibenlassen kann, scheint abwegig und abenteuerlich zu sein. Vor Weihnachten hat man im Stress zu sein, so.

Übrigens, Pakete kann man sich an die Packstation liefern lassen ... die Zeit, sich dort anzumelden, ist sicher besser investiert als in derlei poetische Ergüsse.

Beitrag von „hanuta“ vom 28. November 2015 16:16

Oh weia. Ein Erwachsener (??) der es nicht schafft, einfach zu sagen, dass er nicht zur Weihnachtsfeier kommen möchte. *kopfschüttel*

Und so jemand soll Kinder auf das Leben vorbereiten *kopf-> tisch*

Meine Fresse...Ich frage mich ja bei solchen Leuten, was die wohl machen, wenn sie mal ein echtes Problem haben.

Beitrag von „nomegusta“ vom 28. November 2015 16:22

Ok, ich hab ein bisschen auf dem Blog rumgelesen. Ganz amüsante Texte, aber auch arg überzogen. Wenn euch mal nach einer Groschenromanstory im Themenfeld "Schule" ist, dann gebt euch mal

[Mobbing im Schulhaus – Was, wenn es wieder passiert?](#)

Mir gefällt die Passage, in der die böse unbeliebte Kollegin die beliebte Kollegin in einer dunklen Ecke im Schulhaus bedroht. Ein Glück eilt Thorsten, der tapfere Prinz zu Hilfe!



Beitrag von „Avantasia“ vom 28. November 2015 16:36

[Zitat von nomegusta](#)

Ok, ich hab ein bisschen auf dem Blog rumgelesen. Ganz amüsante Texte, aber auch arg überzogen. Wenn euch mal nach einer Groschenromanstory im Themenfeld "Schule" ist, dann gebt euch mal

[Mobbing im Schulhaus – Was, wenn es wieder passiert?](#)

Mir gefällt die Passage, in der die böse unbeliebte Kollegin die beliebte Kollegin in einer dunklen Ecke im Schulhaus bedroht. Ein Glück eilt Thorsten, der tapfere Prinz zu Hilfe!



Ah, tatsächlich ein Blog. Da führt aber jemand unter verschiedenen Namen in den kommentaren Selbstgespräche (erkennbar daran, dass das Muster links neben den Namen mehrmals dasselbe aber bei verschiedenen Namen ist; Wordpress dagegen vergibt für jeden neuen Nutzer/Gast ein neues Muster, wenn die IP-Adresse verschieden ist)!

À+

Beitrag von „kecks“ vom 28. November 2015 16:42

und zwar ein richtig schlechtes blog. boring und nochmal boring. da geht man doch lieber zu frau freitag, der [kuschelpädagogik](#) oder ins lehrerzimmer lesen.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. November 2015 17:37

Stop jetzt. Ich bin kein herbeieilender Prinz, aber ich hasse lästern



Beitrag von „Piksieben“ vom 28. November 2015 17:44

Och Pausenbrot, sei doch nicht so streng, das steht dir gar nicht.

Ich denke gerade darüber nach, warum ich so stachelig reagiere, so wie die anderen auch. Es ist wohl die Absicht, die man ahnt, und dass der Text so irgendwie gewollt lustig ist. Oder was ist es?

Eigentlich ist es ja traurig, wenn man mit seinen Kollegen nicht feiern möchte. Andererseits ist es schön, wenn man die Familie als weniger anstrengend empfindet. Wobei - ich finde Familienfeiern sind sehr harte Arbeit 🤔

Beitrag von „Wollsocken“ vom 28. November 2015 17:54

"Die Liste" - klingt wie der Titel eines schlechten Horrorfilms ... wobei "Paula Johansson" eher nach Rosamunde Pilcher klingt ... seltsam.

Beitrag von „Jule13“ vom 28. November 2015 17:59

Ich habe mit Weihnachtsfeiern kein Problem. Und wenn ich aus privaten Gründen mal keine Zeit habe hinzugehen, habe ich genauso wenig ein Problem damit, mich nicht auf die "Liste" zu schreiben.

Meine Schüler würden Dir sagen: "Chill mal."

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 28. November 2015 18:22

Zitat von pepe

Sieh es einfach als Werbeversuch für ihren Blog und ihr Buch... Wenn der Text mehrfach verwendet wird, darf er doch ruhig etwas länger sein. Und ja: Ich gehe gern mit meinem Kollegium ins Restaurant, muss aber nicht zu Weihnachten sein.

Zitat von Friesin

ich vermute mal, im Ausgangspost wollte jemand seine humoristisch-literarischen Fähigkeiten an die Öffentlichkeit bringen 😊

Ich betrachte es auch als Werbeversuch für den Blog.

Ansonsten: Wer Lust und Zeit hat, geht zur Weihnachtsfeier, wer nicht, der nicht. Kein Drama.

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. November 2015 20:31


Zitat von Piksieben

Och Pausenbrot, sei doch nicht so streng, das steht dir gar nicht.

Boah gell? ich kann so krass streng sein! Das liegt an dem vielen "fick dich, du Schwanzlutscher" jeden Tag um mich rum...

Na jedenfalls wäre ich verletzt, würde jemand über meinen zum Glück nicht vorhandenen Blog so herziehen.

Und da die Blog-Entlarvung von "Pepe" kam: habe gerade entdeckt, dass du den "Grundschulmarkt" verlinkt hast: Die Hundertwasserlaternen und die Ritterburgen hab ich

schon mal geklaut und mich sehr über die schönen Ideen und Bilder gefreut!  gerade erst entdeckt, dass die zu einem Portal gehören. Danke dafür, wenn das deine Seite ist!

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. November 2015 20:44

Zitat von Firelilly

Ein guter Studienfreund ist heute übrigens bei einem größeren Chemieunternehmen und darf sogar auf Firmenkosten eine Person (gedacht für Partner) mitbringen zum Weihnachtsessen.

In einem anderen Thread war es noch dein damaliger Freund, der dir Almosen und Kartoffelschalen (überspitzt gesagt) hingeworfen hat während du im Referendariat war. Deine Texte sind nur Selbstmitleid, nichts anderes.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 28. November 2015 20:49

Zitat von Aktenklammer

Ich betrachte es auch als Werbeversuch für den Blog.

Interessant auch die Amazon-Bewertungen von ihrem Buch, wo 5 von 7 Rezensenten nur genau eine Rezension geschrieben haben - die von ihrem Buch.

Beitrag von „alias“ vom 28. November 2015 21:31

Ich werde dieses Jahr - vermutlich bei Schneesturm und glatten Straßen - zweimal 40 Kilometer Landstraße (davon eine Richtung spät in der Nacht) hinter mich bringen, um gemütlich mit den (auch ehemaligen) Kollegen zu reden, zu speisen und gemeinsam einen netten Abend zu verbringen - der sich "Weihnachtsessen" nennt.

Wer derartige gemeinsame, außerdienstliche Treffen aus Prinzip ablehnt, hat keine Kollegen, sondern "Mit-Arbeiter" und vergibt sich selbst die Chance auf Unterstützung im Alltagsbetrieb, die "on-the-fly" funktioniert und auf gegenseitiger Wertschätzung und Sympathie beruht, denn bei derartigen Gelegenheiten redet man nicht über den Dienst, sondern zeigt sich als Mensch.

Ich habe noch nie erlebt, dass über jemanden "abgelästert" wurde, der keine Zeit hatte. Es sei denn, diese Person hatte bereits die letzten 5 Jahre keine Zeit. Doch selbst dann war die einzige Bemerkung: "XY kann schon wieder mal nicht kommen 😊" - und damit war das Thema erledigt und man hat sich über wichtigere Nebensächlichkeiten unterhalten.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 28. November 2015 21:51

[Zitat von PaulaJohannson](#)

Sie sind jung, haben noch keine eigene Familie, sind so energiegeladen, nun denn... ... Das sind genau diejenigen, die ständig in der Schule hocken. Morgens erscheinen sie schon eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn, begrüßen die auf den letzten Drücker Kommenden (ich) Kaffee trinkend und bestens gelaunt, sitzen nach Unterrichtsende schon wieder plaudernd im Lehrerzimmer, zelebrieren regelrecht Konferenzen mit nervigen Kommentaren und Endlosdiskussionen und telefonieren zu allem Überduss täglich stundenlang mit Kollegen von zu Hause aus – ich frage mich ernsthaft, wie diese Kollegen Familie oder Beziehung definieren.

Du schreibst aber auch zu viel Freizeit zu haben.

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 28. November 2015 21:54

[Zitat von Karl-Dieter](#)

In einem anderen Thread war es noch dein damaliger Freund, der dir Almosen und Kartoffelschalen (überspitzt gesagt) hingeworfen hat während du im Referendariat war. Deine Texte sind nur Selbstmitleid, nichts anderes.

Je mehr sie schreibt, desto deutlicher wird auch, dass sie ihre Probleme auf andere projiziert. Such dir Hilfe, Firelilly.

Beitrag von „Morale“ vom 28. November 2015 22:13

[Zitat von Firelilly](#)

Ein guter Studienfreund ist heute übrigens bei einem größeren Chemieunternehmen und darf sogar auf Firmenkosten eine Person (gedacht für Partner) mitbringen zum

Weihnachtsessen.

Für so ein Unternehmen ist man gerne bereit Einsatz zu zeigen!

Ohhh und jetzt ne Runde Mitleid.

Hättest du mal Bio und Chemie auf Diplom studiert, dann wärst du jetzt... Arbeitslos 😄

In Sek2 verdienst du oben im Norden im Gegensatz zu anderen schon ein gutes Geld, aber hey der AG zahlt nicht das Weihnachtsessen, wie soll man von seinen 3000+ netto da nur mitkommen?

Klar der eine Bekannte verdient jetzt im Chemiekonzern x seine 5000 netto, das sind die besten Vergleiche!

Der Konzern hat durch die AN vermutlich einen Heidengewinn gemacht und gibt jetzt ein paar Promille zurück. Ist doch ok. Der öD muss sparen, so what. Ist bei anderen AN im öD nicht anders, kannst ja mal rechnen bei Millionen AN, was das bei 50-100 Euro alles an Mehrkosten sind.

Als ich noch im Konzern war gab es auch 2x im Jahr Ausflüge am WE auf Firmenkosten + Weihnachtsessen im Wert von sicher 300-500 Euro p.P.

Das hat man aber auch reingearbeitet. Als Lehrer erwarte ich das sicher nicht.

Beitrag von „Wollsocken“ vom 28. November 2015 22:15

[Zitat von Morale](#)

Hättest du mal Bio und Chemie auf Diplom studiert, dann wärst du jetzt... Arbeitslos

Mit der Einstellung ganz sicher, ja. 😊

Beitrag von „Wollsocken“ vom 28. November 2015 23:29

[Zitat von PaulaJohannson](#)

mich in`s Lehrerzimmer setzen

Ich hab doch noch was Lustiges gefunden - ein Dilettanten-Apostroph! 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 29. November 2015 09:02

Habe mich dieses Jahr freiwillig auf DREI LISTEN eingetragen ! Fühle außerdem bisher keinen nennenswerten Weihnachtsstress. Schlimmer noch: finde die ganze Stimmung - Weihnachtsmärkte, Kekse, Kerzen - ganz entspannend und angenehm...

Das ist anscheinend ja doch nicht ganz normal?

Soll ich mal zum Psychologen und mir ein Problem einreden lassen?!

Beitrag von „Meike.“ vom 29. November 2015 09:59

[Zitat von Firelilly](#)

Mit Stolz verweigere ich der Liste meine Unterschrift.

Jawohl! Mit Stolz! Hoch die Fahne und los marschiert in ... ja, in was eigentlich für ne Schlacht?

Dem Dienstherr geht deine Unterschriftsverweigerung aber sowas von am Arsch vorbei, das kannst du dir gar nicht vorstellen. Nicht nur, weil er es nie erfahren wird.

Ohmann. Get a life. Please.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 29. November 2015 14:37

Man geht hin, wenn es einem das wert ist oder man bleibt weg ... wo ist das Problem?

Ich gehe da nicht hin, weil ich um Weihnachten rum eh zu wenig Zeit für meine Familie habe und habe kein Problem "Nein" zu sagen bzw. mich in die Liste nicht einzutragen. Ich bin nicht mit der Schule / dem Kollegium verheiratet.

Manche / viele Kolleginnen und Kollegen mag ich sehr gerne und ich hoffe, sie merken das im täglichen Umgang (und ab und zu lädt man sich sogar zur Geburtstagsfeier ein). Aber neben Familie und einem bestimmten Hobby bleiben nicht viele freie Abende und die muss ich nicht im Kollegenkreis verbringen - das erwarten die Leute, an deren Meinung mir etwas liegt, dem Himmel sei Dank auch nicht von mir.

Beitrag von „Mikael“ vom 29. November 2015 16:57

Zitat von Morale

Der öD muss sparen, so what.

Warum? Habe ich noch nie verstanden, wieso der Staat ausgerechnet bei seinen Angestellten und Beamten sparen "muss". Hat dir das der Politiker deines Vertrauens ins Ohr geflüstert?

Dieser Staat, der in Rekordsteuereinnahmen schwimmt, und jährlich dutzende Milliarden für Banken-Rettungen, für Industrie-Subventionen, für die EU und der Euro, für Bundeswehreinätze am A... der Welt, für ... raushaut, warum muss der ausgerechnet immer bei seinen Beschäftigten sparen? Erklär's mir einmal, habe ich noch nie kapiert.

Gruß !

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 29. November 2015 17:33

Bei den Beamten verstehe ich das noch, wenn ich den Nettovergleich anstelle 😊
Nichtsdestotrotz nage ich als Angestellter auch nicht am Hungertuch!

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 29. November 2015 22:16

Zitat von Friesin

ich vermute mal, im Ausgangspost wollte jemand seine humoristisch-literarischen Fähigkeiten an die Öffentlichkeit bringen 😊

Misslungen.

Beitrag von „Scooby“ vom 30. November 2015 00:00

[Zitat von PaulaJohannson](#)

Ganz ehrlich: Geht Ihr gern zu Weihnachtsfeiern im Lehrerkollegium?

Ja. Lecker essen, nette Gespräche, für die im Schulalltag zu wenig Zeit ist, gemeinsame Freude, die anstrengende Zeit bis Weihnachten als Team bewältigt zu haben.

Wer keine Lust drauf hat, muss ja nicht hingehen - ist doch völlig ok.

Beitrag von „Trantor“ vom 30. November 2015 10:29

Also, ich gehe gerne zu Weihnachts- (und anderen) Feiern des Kollegiums. Ich freue mich auch darüber, dass ich noch bei meiner alten Schule eingeladen werde. 20€ für ein Essen kann ich mir auch gerade noch leisten (zumal ich ja zuhause im stillen Kämmerlein auch essen müsste). Miesepeter wie die TEin können allerdings auch gerne wegbleiben.

Beitrag von „Morale“ vom 30. November 2015 12:59

[Zitat von Mikael](#)

Warum? Habe ich noch nie verstanden, wieso der Staat ausgerechnet bei seinen Angestellten und Beamten sparen "muss". Hat dir das der Politiker deines Vertrauens ins Ohr geflüstert?

Dieser Staat, der in Rekordsteuereinnahmen schwimmt, und jährlich dutzende Milliarden für Banken-Rettungen, für Industrie-Subventionen, für die EU und der Euro, für Bundeswehreinsätze am A... der Welt, für ... raushaut, warum muss der ausgerechnet immer bei seinen Beschäftigten sparen? Erklär's mir einmal, habe ich noch nie kapiert.

Gruß !

1. War das ohne Wertung, sondern einfach ein Fakt.
2. Es gibt genug AN, die haben weder Weihnachtsfeier noch Weihnachtsgeld usw. Und arbeiten für deutlich weniger als ein Lehrer im öD (oder auch andere Berufsstände - bis auf die derzeit noch sehr gefragten Informatiker und ET/Ing in Hochlohnregionen kommt der öD eigentlich immer gleichgut/besser weg). Warum man jetzt unbedingt eine bezahlte Party brauch erschließt sich mir nicht.
3. Natürlich wird für allerlei Käse Geld rausgehauen. Wäre mir auch lieber, es wäre nicht so.

Beitrag von „TMFKAW“ vom 30. November 2015 13:09

Ich habe es noch nicht erlebt, dass es als Zwang empfunden wird, zu solchen Veranstaltungen zu gehen. Ich bin wirklich kein Freund von dem ganzen geballten Weihnachtsgedöns, aber wenn es mit netten Kollegen gutes Essen gibt, habe ich nichts dagegen. Bei einer Weihnachtsfeier mit Liedern und Gedichten oder "lustigen" Sketchen aber - nee, das muss nich!
TMFKAW

Beitrag von „fossi74“ vom 30. November 2015 17:38

Über Weihnachtsfeiern mag man geteilter Ansicht sein. Grundsätzlich fände ich es aber eine gute Idee, wenn es auch an staatlichen Schulen bzw. Behörden für so etwas ein Budget gäbe (sollen sie halt beim Weihnachtsgeld nochmal 40 Euro kürzen, das würde dicke reichen). Selbst bei der insgesamt recht schäbigen blau-gelben Baumarktkette, bei der ich mal gearbeitet habe, gab es eine anständige Weihnachtsfeier im guten Restaurant (natürlich auf Firmenkosten, inklusive Ansprache vom Marktleiter: "blabla... schwieriges Jahr liegt hinter uns... blabla...

nächstes Jahr wird auch nicht einfacher... blabla... gemeinsam schaffen wir das" - also das, was ein durchschnittlich begabter Schulleiter auch ohne Schwierigkeiten dahersülzen könnte).

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 30. November 2015 17:59

Ich würde keinen cent von meinem Angestelltengehalt abgeben - ich gebe sowieso schon zu viel ab.

Beitrag von „Mikael“ vom 30. November 2015 18:39

[Zitat von fossi74](#)

sollen sie halt beim Weihnachtsgeld nochmal 40 Euro kürzen, das würde dicke reichen

Ist in Niedersachsen schon auf null gekürzt. Was das ganze umso trauriger macht.

Was mich einmal interessieren würde: Müssen die Beschäftigten im Kultusministerium oder im Finanzamt um die Ecke auch ihre Weihnachtsfeier vollständig aus der eigenen Tasche bezahlen? Weiß das jemand?

Gruß !

Beitrag von „fossi74“ vom 30. November 2015 18:39

[Zitat von Mikael](#)

Müssen die Beschäftigten im Kultusministerium oder im Finanzamt um die Ecke auch ihre Weihnachtsfeier vollständig aus der eigenen Tasche bezahlen?

So viel ich weiß, ja.

Beitrag von „fossi74“ vom 30. November 2015 18:46

[Zitat von kecks](#)

und zwar ein richtig schlechtes blog. boring und nochmal boring.

Wer sich mal richtig gruseln möchte, klickt dann noch auf das Blog eines gewissen Manfred Löwe; am rechten Seitenrand verlinkt.

Beitrag von „Meike.“ vom 30. November 2015 19:51

[Zitat von fossi74](#)

sollen sie halt beim Weihnachtsgeld nochmal 40 Euro kürzen

Bei welchem Weihnachtsgeld??

In Hessen wurde das schon lange weggekürzt... und zwar komplett.

Beitrag von „CKR“ vom 30. November 2015 20:08

[Zitat von Mikael](#)

Ist in Niedersachsen schon auf null gekürzt.

Wenn du Klder hast, gibt's aber auch in Niedersachsen eine Sonderzahlung. Kein 13. Monatsgehalt, aber mehr als null schon.

Beitrag von „Anja82“ vom 30. November 2015 20:10

Wurde das Weihnachtsgeld nicht auf die Monate gerechnet? In HH soll das so geschehen sein. War aber vor meiner Zeit. Ich kriege 600 Euro brutto (300 pro Kind). Besser als nichts.

Also in meinem Umfeld, fast alles Angestellte in der freien Wirtschaft kriegen alle Weihnachtsgeld. Manche ein 13. Monatsgehalt, andere weniger. Bei vielen Betrieben gibts sogar noch eine Prämie, gemessen am Jahresumsatz etc..

Meine Freundin beim Finanzamt muss ihren Weihnachtsausflug auch selbst bezahlen.


Nichts destotrotz gehe ich gerne zu Weihnachtsfeiern, wenn ich zeitlich kann. Das ist leider nicht immer möglich mit 2 Kindern.

LG Anja

Beitrag von „TMFKAW“ vom 30. November 2015 20:17

[Zitat von fossi74](#)

Wer sich mal richtig gruseln möchte, klickt dann noch auf das Blog eines gewissen Manfred Löwe; am rechten Seitenrand verlinkt.

Übel,  bin nicht ganz sicher, ob das Geschreibsel Satire sein soll oder einfach nur krank ist. Extrem krank.

Beitrag von „Nastavnik“ vom 30. November 2015 20:23

[Zitat von PaulaJohannson](#)

Ganz ehrlich: Geht Ihr gern zu Weihnachtsfeiern im Lehrerkollegium oder seht Ihr es eher als Pflichtveranstaltung an? Habt Ihr eigentlich auch keine Lust und/oder keine Zeit?

Ja! Und zwar sehr gerne! Und darüber hinaus auch noch zum Neujahrsempfang, zur Kollegiumsfastnacht, zum Grillen nach der Zeugnisausgabe im Sommer, zum Sektempfang nach dem Tag der offenen Tür und zum Weinabend nach der Schuljahreseröffnungskonferenz.

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, und so jung kommt man nicht mehr zusammen.

Wer Bock hat, kommt (es sind die meistens die Meisten), wer nicht eben nicht. Da wird niemandem ein Strick draus gedreht.

Ich sehe mich schon mit Narrenkappe auf dem Kopp und dem Blog in der Hand inne Bütt steigen ...

Beitrag von „Mikael“ vom 30. November 2015 20:26

[Zitat von Anja82](#)

Wurde das Weihnachtsgeld nicht auf die Monate gerechnet? In HH soll das so geschehen sein. War aber vor meiner Zeit. Ich kriege 600 Euro brutto (300 pro Kind). Besser als nichts.

In Niedersachsen wurde das Geld vor Urzeiten einmal für ein Jahr monatlich ausgezahlt und danach komplett weggekürzt. Und ohne Kinder gibt's als Lehrer genau null Euro.

[Zitat von Anja82](#)

Also in meinem Umfeld, fast alle Angestellte in der freien Wirtschaft kriegen alle Weihnachtsgeld. Manche ein 13. Monatsgehalt, andere weniger. Bei vielen Betrieben gibts sogar noch eine Prämie, gemessen am Jahresumsatz etc.

Tja, ist schon hart, in der "freien" Wirtschaft.

Gruß !

Beitrag von „kodi“ vom 30. November 2015 20:30

Ich gehe auch gerne zu den Feiern, aber ich hab auch tolle Kollegen.

Beitrag von „Meike.“ vom 30. November 2015 20:56

[Zitat von TMFKAW](#)

Übel,  bin nicht ganz sicher, ob das Geschreibsel Satire sein soll oder einfach nur krank ist. Extrem krank.

Ich hab [da auch mal reingelesen ... :skeptisch: :gruebel: :schreck: Was IST das, Leute? Was?](#)

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 30. November 2015 21:25

WTF !?!

Beitrag von „Primarlehrer“ vom 30. November 2015 21:46

Meine Mutter hat , als ich mich über mein Weihnachtsgeld beschwerte, angemerkt, dass sie ihre 75 Überstunden in der freien Wirtschaft immer noch nicht abgeglichen bekommen hat und Weihnachtsgeld noch nicht gesehen hat.

Beitrag von „Morale“ vom 30. November 2015 22:19

[Zitat von Mikael](#)

Tja, ist schon hart, in der "freien" Wirtschaft
Gruß !

Jedenfalls in der Phantasie der Lehrkörper.

Beitrag von „Kiray“ vom 30. November 2015 22:44

Oje oje ojehhh. Ich gehöre zu den Kollegen, die so eine Liste angefertigt, ausgedruckt und im Restaurant die Reservierung getätigt haben. Hätt ich nur geahnt, dass das ein Angriff auf -ja was eigentlich?- ist....

Als Täter möchte ich an dieser Stelle Verantwortung übernehmen und mich stellvertretend für alle Weihnachtsfeierplaner dafür entschuldigen, dass wir ein "ja" oder "nein" von reflektierten Erwachsenen erwarten. Meine Güte.

Beitrag von „Meike.“ vom 4. Dezember 2015 06:53

So ein bisschen klarer wird die Haltung, wenn man ihre Grundeinstellung gegenüber Kollegen nachliest:

Zitat

Manfred war der einzige Mensch in unserem Team, der genau den gleichen beruflichen Ehrenkodex in sich trug wie ich. Eigentlich müsste man meinen, dass ihn alle Lehrkräfte dieses Landes in sich tragen, aber weit gefehlt. Das bezieht sich nicht nur auf unser Team oder unsere Schule. Selten allerdings habe ich einen Berufszweig kennen gelernt, in dem sich so viele talentfreie Menschen erlauben, eine Tätigkeit auszuführen, die ihnen in keinsten Weise liegt und für die sie absolut kein Händchen haben. Fragt man Lehrende, die sich mittels Unvermögen und Ungeschicklichkeit durch den Beruf hangeln, warum sie diesen Beruf ergriffen haben, so bekommt man häufig zur Antwort, dass ausschlaggebende Gründe ein gutes Gehalt, eine Verbeamtung und damit verbunden eine Arbeitsplatzgarantie auf Lebenszeit sind. Grundvoraussetzungen wie Menschenkenntnis, Einfühlungsvermögen, Geduld und Offenheit, Ausgeglichenheit sowie ein gesundes Maß an Ernsthaftigkeit vor allem aber auch Authentizität und Ausgeglichenheit fehlen dergleichen leider teilweise oder schlimmstenfalls auch ganz. Schade, dass das Innehaben der genannten Grundfähigkeiten keine Rolle bei der Studienplatzvergabe spielt und auch in Zukunft wohl keine Rolle spielen wird. Somit werden sich auch immer wieder nachfolgende Schülergenerationen planlos, (...)

<https://paulasschulgedanken.wordpress.com/buch/>

Wenn ich der einzige kompetente Mensch in einem Meer voller Irrer wäre, würde ich wohl auch nicht zur Weihnachtsfeier gehen...

Und dann ist da noch die Sache mit dieser Autobahn, auf der mir immer all diese Geisterfahrer entgegenkommen... 🤪

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 4. Dezember 2015 08:26

"in keinster Weise" und "Authenzität".

Unfähige Kolleg_innen?

Beitrag von „fossi74“ vom 5. Dezember 2015 10:09

[Zitat von Meike.](#)

So ein bisschen klarer wird die Haltung, wenn man ihre Grundeinstellung gegenüber Kollegen nachliest:

Wenn ich der einzige kompetente Mensch in einem Meer voller Irrer wäre, würde ich wohl auch nicht zur Weihnachtsfeier gehen...

Und dann ist da noch die Sache mit dieser Autobahn, auf der mir immer all diese Geisterfahrer entgegenkommen... 🤪

Naja, ein Buch über Mobbing unter Lehrern und eines mit "lustigen Mietgeschichten". Da verwurstet wohl eine ihr barockes [1] Leben...

Viele Grüße

Fossi

[1] Hier natürlich im Wortsinne zu verstehen. "Barocco" heißt ja so was ähnliches wie "schiefrunde Perle".

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 5. Dezember 2015 11:10

Naja, mit jedem Zitieren des Namens und / oder des Blogs steigt ja wieder die Relevanz für Suchmaschinen. Die Autorin hat in den letzten Wochen ja an allen nur irgendwie erdenklichen

Stellen kommentiert, um auf ihren Blog hinzuweisen und auf die Ungerechtigkeit, dass Massen an Verlagen kein Interesse hatten an ihrem Buch. Große Absatzmärkte sehe ich für das Buch, wenn dann alle Bekannten und Verwandten abgegrast sind, nicht

Beitrag von „Wollsocken“ vom 5. Dezember 2015 14:35

Zitat von Aktenklammer

Naja, mit jedem Zitieren des Namens und / oder des Blogs steigt ja wieder die Relevanz für Suchmaschinen. Die Autorin hat in den letzten Wochen ja an allen nur irgendwie erdenklichen Stellen kommentiert, um auf ihren Blog hinzuweisen und auf die Ungerechtigkeit, dass Massen an Verlagen kein Interesse hatten an ihrem Buch. Große Absatzmärkte sehe ich für das Buch, wenn dann alle Bekannten und Verwandten abgegrast sind, nicht

Wieso sind wir jetzt eigentlich schon auf Seite 4 mit Kommentaren wenn der Blog doch so grauenhaft schlecht ist? Ich finde, man könnte an dieser Stelle einfach aufhören noch über so eine Belanglosigkeit zu schreiben. 😊

Beitrag von „Luzifara“ vom 6. Dezember 2015 19:02

Ich hoffe da hat jemand einfach nur seine literarischen Ergüsse zum Besten gegeben. (Ich habs allerdings nicht ausgehalten und auch nicht zu Ende gelesen)

Ich hasse Leute, die auf freiwilligen Feiern auftauchen, nur um dem Chef die Stiefel zu lecken und ansonsten schlechte Laune verbreiten.
Bleib zu Hause und gut ist.

Beitrag von „mirasinta“ vom 9. Dezember 2015 09:41

So weit ich das kenne, wird das schon unterschwellig erwartet, dass man auch der Weihnachtsfeier mit in der Kollegenrunde ist. Einmal fehlen geht noch in Ordnung, aber zweimal oder noch öfter hintereinander nicht dabei sein bedeutet schon ein paar schiefe Blicke zu ernten und ein wenig argwöhnisch betrachtet zu werden.

Beitrag von „katta“ vom 9. Dezember 2015 10:31

Ich vermute, das hängt auch von der Größe des Kollegiums ab... bei uns hätte, glaube ich, gar keiner den Überblick, wer dann da ist oder auch nicht... (ok, man sieht es theoretisch bei der Bestellliste, aber ganz ehrlich, wir haben echt anderes zu tun als da nachzufragen: Wer Lust hat, kommt, wer nicht, der nicht - außer die Schulleitung, die muss 😊)

Beitrag von „WillG“ vom 9. Dezember 2015 10:49

So unterschiedlich geht es zu: Bei uns kommt die Schulleitung nie zur Weihnachtsfeier, und obwohl sie nicht unbeliebt ist, ist das trotzdem jedem lieber, weil man so ausgelassener feiern kann.

Überhaupt wird nicht argwöhnisch beäugt, wer nicht kommt. Wer keine Lust hat, soll bitte zu Hause bleiben und nicht griesgrämig die Stimmung verderben. Eher im Gegenteil: Bei einzelnen Kollegen hofft man immer still darauf, dass sie sich NICHT in die Liste eintragen.

Man kann sich das Leben wirklich unnötig schwer machen...

Ich jedenfalls mag unsere Weihnachtsfeiern, weil sie wirklich eine nette und lustige Auszeit im vorweihnachtlichen Trubel sind.

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Dezember 2015 19:26

Sacht mal!! Was seid ihr denn für Kuschelpädagogen?

Also bei unseren 130 Kollegen wird das ja nicht so lax gehandhabt! Es besteht selbstverständlich Fröhlichkeitszwang. Der Personalrat überwacht das, nach dem HPVG §157a, Catering - und dem 139b Kollegialitätsüberwachungsparagrafen. Wir ziehen uns eine

Kollegiumsliste aus der LUSD und dann bekommt jeder Kollege die jährliche Weihnachtsfeier **vor**ladung. Bei Vorlage eines ärztlichen Attests kann man ein Jahr fernbleiben, im Wiederholungsfall schalten wir über den Schulleiter den Amtsarzt ein.

Das Aufbaukommando tritt selbstverständlich lange vor dem Unterricht zum Dekorieren an, der StvSL nimmt das ab und klebt den TÜV auf die brennbaren Elemente, das Abbaukommando bleibt lange nach der Feier, bei der selbstverständlich Ess-, Sing- Lach- und angeregte-Gesprächspflicht besteht.

SL kontrolliert die Unterschriftenliste und notiert die Abgabe von kulinarischen Beiträgen in der Personalakte, beim nächsten Mitarbeitergespräch findet das Erwähnung, ggf. mit Zielvereinbarungen für das Folgejahr. Der Personalrat wird über die Frühergeher informiert und führt im Anschluss Einzelgespräche.

Keine Ahnung, wie ihr da in euren Saftläden klar kommt, wo anscheinend jeder machen kann, was er Lust hat. Kein Wunder, dass die Kinder nix drauf haben, wenn die bei uns in der Oberstufe ankommen.

Fröhliche Weihnachten, links, zwei, drei, vier!

Beitrag von „WillG“ vom 9. Dezember 2015 20:20

Ich glaube, Meike, du hast nicht so ganz kapiert, wie man sich als PR zu verhalten hat. Es ist deine erste und vornehmste Aufgabe, von ALLEN lieb gehabt zu werden, Kollegen wie Schulleitung. Ich kenne mich jetzt im hessischen Personalvertretungsgesetz nicht so aus, aber da gibt es doch zwischen "Catering" und "Kollegialitätsüberwachung" sicher auch den "Everybody's Darling" Paragraphen, oder?

Was glaubst du denn, was du aus der Freud&Leid Kasse an Geschenken, Blumen und anderen Kleinigkeiten finanzieren musst, damit dich nach so einem weihnachtlichem Regime wieder alle gern haben? Ne, ne, ne, da spiel ich nicht mit!

Beitrag von „Meike.“ vom 9. Dezember 2015 20:40

[Zitat von WillG](#)

"Everybody's Darling" Paragraphen,

In euren Luschenländern vielleicht!!

Hier bei uns wird 42 Stunden malocht, es gibt kein Weihnachts- und kein Urlaubsgeld und lieb gehabt wird hier auch keiner. Und das Kultusministerium verschickt die monatliche Info-mail mit einem audiotHEME: "Spiel mir das Lied vom Tod"...

Beitrag von „Wollsocken“ vom 10. Dezember 2015 17:38

Jetzt hat der Thread endlich ein angemessenes Niveau erreicht ...

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 10. Dezember 2015 20:09

[Zitat von Wollsocken](#)

Jetzt hat der Thread endlich ein angemessenes Niveau erreicht ...

Also, ich mag ja gerne [Apfel-Zimt-Eis](#) zu Weihnachten 🤗

Beitrag von „neleabels“ vom 10. Dezember 2015 21:15

Apfel-Zimt-Eis ist für Luschen. Die ganz Harten essen diese rosa Würste aus den Softeisautomaten direkt aus der Tülle.

Beitrag von „WillG“ vom 10. Dezember 2015 21:36

[Zitat von Meike.](#)

Hier bei uns wird 42 Stunden malocht

Das verstehe ich nicht. Wie macht ihr das denn dann, dass ihr jeden Tag mittags um eins mit der Arbeit fertig seid?

Bei uns kommt das königliche Amtsblatt übrigens noch mit der Bayernhymne.

<https://www.youtube.com/watch?v=aAmdvjYmmTk>

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 10. Dezember 2015 22:27

Unseres ist irgendwie schmissiger *find*

<https://www.youtube.com/watch?v=arxXw7vJhHs>

Beitrag von „WillG“ vom 10. Dezember 2015 22:41

Und ich dachte, das hier sei eure:

<https://www.youtube.com/watch?v=JGOx4oG3Q3g>

EDIT: Sind das nicht auch euer Ministerpräsident und der Kultusminister in dem Video?

Nochmal EDIT: In Lederhosen (und der eine ohne Bart) könnten die beiden aber auch fast als Seehofer und Söder durchgehen, wenn ich so recht darüber nachdenke.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 10. Dezember 2015 22:57

schunkel

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Dezember 2015 06:51

Wieder so'n weichegspültes Zeug. Das passt ja...

Nicht umsonst heißt es nur bei uns:

<https://www.youtube.com/watch?v=AbF7lpHZXg>

Beitrag von „WillG“ vom 11. Dezember 2015 17:52

"Erbarmen, die Hessen kommen..."

Wenn dann der Blödsinn mit den 16 verschiedenen Schulsystemen ein Ende hat, wäre ich gar nicht böse über eine hessische Invasion, die sich über ganz Deutschland erstreckt. Ich weiß jetzt nicht im Detail, wie ihr an die Sache da im hohen Norden (- also nördlich von Nürnberg) rangeht, aber im Vergleich zu dem, was hier Freistaat seit Einführung (und späterer Relativierungen) des G8 so herumgestümpert wird, kann das gar nicht sooo schlecht sein.

Beitrag von „Meike.“ vom 11. Dezember 2015 18:03

Bis auf unseren Weihnachtsfaschismus, meinst du? 😊

Nein, Hessen ist Bildungsdrittweltland, ohne Witz, G8 hatten wir auch: ein- und dann wieder halb ausgeführt, hinterließ komplettes Chaos, wir haben mit Thüringen (?) die höchste Wochenarbeitszeit, wir sind das Land, wo die Beamtenaläre nicht den Tariferhöhungen folgen, wo man im Schnitt 150-300 Kröten weniger verdient als in BaWü, nach dem Inklusionswahnsinn mit BFZs und absurden Abordnungs- und Versetzungspraktiken, Befristungswahnsinn, selbstständiger Schule, die eine faule Ausrede für die Implementierung prekärer Arbeitsverhältnisse ist, und so weiter.

Wir sollten uns auf irgendein anderes BL einigen, das uns förderal schluckt.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 14. Dezember 2015 15:55

[Zitat von Meike.](#)

Wir sollten uns auf irgendein anderes BL einigen, das uns förderal schluckt.

Ich fürchte, da bleibt nur Fantasia-land.